

Die GEDOK Hamburg gibt auch 2025 **JAHRESGABEN** von Hamburger GEDOK - Künstlerinnen heraus.

Die Kunstwerke in kleiner Auflage können von Mitgliedern der GEDOK verbilligt erworben werden.

Sie schaffen eine engere Verbindung zwischen Künstlerinnen der GEDOK und deren Mitgliedern, insbesondere den Kunstfördernden.

**Eine kunstfördernde Mitgliedschaft in der GEDOK ist jederzeit möglich.**

Durch einen Beitritt wird Kunstinteressierten die Möglichkeit gegeben, die **GEDOK** mit ihren künstlerischen Möglichkeiten und vielfältigen Veranstaltungen kennen zu lernen.

Die **GEDOK** Hamburg bildet ein Netzwerk von Künstlerinnen der Bildenden und Angewandten Kunst mit Musik, Literatur und Schauspiel.

Ausstellungseröffnungen, Konzerte, Lesungen, Kunstgespräche und Exkursionen zu Kunstereignissen tragen dazu bei, die Attraktivität unseres Vereins einem größeren Publikum näher zu bringen.

Im Interesse der Kunst lohnt sich eine Mitgliedschaft.

Die **GEDOK HAMBURG** als Ort aktuellen künstlerischen Schaffens leistet mit ihren Künstlerinnen und Kunstfördernden einen lebendigen kulturellen Beitrag zur zeitgenössischen Kunst.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website:

**www.gedok-hamburg.de**, um alle Künstlerinnen der **GEDOK** Hamburg kennen zu lernen.

Die **GEDOK** wurde als Gemeinschaft Deutscher und Oesterreichischer Künstlerinnen und Kunstfördernden 1926 in Hamburg von **Ida Dehmel** (1870 - 1942) gegründet. Die **GEDOK** ist das europaweit größte Netzwerk von Künstlerinnen und Kunstfördernden aller Kunstsparten.

Aus dem diesjährigen Angebot bestelle ich

Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3
Silke Decker	Murte Julia Liebenberg	Jacqueline Christiansen
Auflage 30	Auflage 10	Auflage 5
Preis € 20/28	Preis € 75/95	Preis € 110/120

Name

Adresse

Telefon

Unterschrift

- Ich hole die Arbeit(en) bei der GEDOK ab und zahle vor Ort
- Ich leiste eine Anzahlung von 20 €  
IBAN: DE53 2005 0550 1002 1201 43  
BIC: HASPDEHH XXX

Kontakt

**Kunstforum der GEDOK**  
Koppel 66 / Lange Reihe 75  
20099 Hamburg  
www.gedok-hamburg.de  
Telefon: 040 2803124

Öffnungszeiten:  
Mi - Fr 13 -18 Uhr Sa/So 13 - 16 Uhr



Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien, Hamburg

JAHRESGABE 2025

GEDOK



1

Silke Decker  
 geboren in Henstedt-Ulzburg  
 Studierte Produktdesign an der Hochschule für  
 Bildende Künste in Hamburg  
 2008 selbstständig tätig als Keramikünstlerin

Im Zentrum der Arbeit von Silke Decker steht das Material Porzellan. Fasziniert von den unendlichen Möglichkeiten der Verarbeitung erforscht sie neue Techniken. Nach über 10 Jahren des Perfektionierens des Kordelporzellans, hat sich das Feld geweitet. Das Ausbrennen von fremden Materialien, deren Oberflächen und Strukturen zurück bleiben und etwas ganz Neues entstehen lassen, ist dabei ein roter Faden. Die Anhänger sind hingegen aus flüssigem Porzellan gezeichnet, mit diversen Motiven begleiten sie Silke Deckers Selbstständigkeit seit einigen Jahren.

Mitglied der GEDOK, der AdK,  
 Beiratsmitglied der Peter-Siemssen Stiftung

Name	Silke Decker
Titel	Frauen & Frieden
Jahr	2024
Technik	Porzellan, gespritzt
Format	3 x ca. 9,5 cm
Auflage	30
Preis	€ 20 / 28



2

Murte Julia Liebenberg  
 geboren in Berlin  
 Studium Fachhochschule Hamburg,  
 Fachbereich Gestaltung  
 Diplom Grafik Design

Murte Julia Liebenberg geht in ihrem künstlerischen Schaffen ihren Interessen in die unterschiedlichsten Richtungen nach, in technischer Hinsicht ebenso wie auch thematisch. Mit den Seidengrafiken erzählt sie von vorgesehenen und unverhofften Bewegungen, sie überlässt den auf feuchten Malgrund aufgetragenen Farben die Fläche, Striche und Tupfer dehnen sich selbst weiter zu Flecken aus und wachsen über die zeichnenden Gesten der Künstlerin hinaus. Aus diesem aktuellen Werkzyklus stammt das Motiv für die GEDOK Jahressgabe 2025, ein Ausschnitt eines Originals, das etwa 90 x 90 cm groß ist.

Mitglied der GEDOK seit 2020

Name	Murte Julia Liebenberg
Titel	Auffrieb
Jahr	2024
Technik	Fotoreproduktion einer Seidengrafik auf Hahnemühlepapier
Format	42 cm x 30 cm
Auflage	10 nummeriert und signiert
Preis	€ 75 / 95



3

Jacqueline Christiansen  
 geboren in Niedersachsen  
 Studium Kunst, Bühne, Kostüm (PH-Kiel/HaW-HH)  
 Ausstellungen im In- und Ausland  
 lebt und arbeitet in Deutschland und Frankreich

Bei den Arbeiten von Jacqueline Christiansen, z.T. mit fotografischen Elementen, werden Dinge aus ihrem ursprünglichen Kontext gelöst und in einem neuen Sinnzusammenhang gestellt. Die neue Wahrnehmungsebene zeigt nicht nur, was zu sehen sondern auch, was spürbar erfahrbar ist. Ohne festgelegte Bedeutung evozieren sie damit Fragen. Die Arbeit 'eine die andere' spielt mit dem Auge des Betrachters. Zwei Hände, die sich begegnen, lassen einen Zwischenraum für Interpretationen offen, der verkürzte Titel ist in Anlehnung eines bekannten Sprichworts. Die bearbeitete Fotografie, auf einen Holzkörper aufgezogen, dessen Seitenflächen den Schwarzton aufnehmen, wird so objektiviert.

Mitglied der Gedok  
 Mitglied im BBK Hamburg

Name	Jacqueline Christiansen
Titel	eine die andere
Jahr	2022
Technik	Fotografie gedruckt auf Baumwollpapier, montiert auf Holzkasten
Format	15 x 20 x 6 cm
Auflage	5
Preis	€ 120 / 110